

## Was wäre die EVP Aargau ohne Frauen?

Die EVP hatte sich weit vor 1971 für das Frauenstimmrecht eingesetzt. Heute vertreten viele Frauen mit Kopf und Herz die Werte der EVP; so auch die folgenden drei.



**Tabea Irina Stauffer, 1999, Fislisbach, Theologiestudentin**

- EVP-Mitglied seit 6 Jahren
- Seit vier Jahren Mitglied des Jugendparlaments (JuPa) Aargau
- Seit anfangs Mai 2021 im Vorstand des Jugendparlaments Baden

Im Vorstand des JuPa Aargau habe ich mich für politisch und geschlechtlich ausgewogene Podien sowie Berichterstattung engagiert. Infolgedessen waren immer häufiger auch EVP-Kandidierende an dessen Podien vertreten. Das Frauenstimmrecht ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Gleichberechtigung der Frau und ein Zeichen gegen Schubladisierung. Allerdings sind wir noch nicht am Ziel angekommen.



**Irene Bärtschi, 1975, Hirschthal, dipl. Expertin Notfallpflege**

- EVP-Mitglied seit 1 Jahr
- Seit vier Jahren Gemeinderätin in Hirschthal

Ich interessiere mich für das Zusammenleben und das Mitgestalten in Hirschthal und der Region. Im Team Prozesse erarbeiten, Entscheidungen treffen und gemeinsam vorwärtszugeschritten

hen – all das bereitet mir Freude. Ich erlebe, wie durch persönliches Engagement in schwierigen Situationen Probleme gelöst werden können und Positives entsteht.



**Margrit Wahrstätter, 1954, Wettingen, ehem. Lehrerin und Schulleiterin**

- EVP-Mitglied seit 34 Jahren
- Kirchenpflege ref. Kirche Wettingen-Neuenhof, Präsidentin
- KISS Genossenschaft Region Baden (Nachbarschaftshilfe), Präsidentin
- Mitglied Vorstand Seniorenrat Region Baden, Ressort Veranstaltungen
- EVP Kanton Aargau, Bildungskommission, Präsidentin ad interim

In der Wettinger Verkehrskommission lernte ich ab 1988 die politischen Abläufe im Einwohnerrat kennen. Im Millenniumsjahr wurde ich als erste und bis heute einzige Frau zur Einwohnerratspräsidentin und somit zur höchsten Wettingerin gewählt. Auf kantonaler Ebene konnte ich von 1998 bis 2002 als Grossrätin viel Interessantes kennenlernen und mitbestimmen. Ich war beim Beschluss zur Einführung von Schulleitungen an der Schule Aargau dabei und wurde 2002 selbst als Co-Leiterin der Heilpädagogischen Schule Wettingen gewählt. Heute mehr denn je stellt sich die Frage: Wie sollen Frauen Familie, Beruf, Sport, Kultur und politisches Engagement unter einen Hut bringen? Um Antworten dafür zu finden, müssen wir auf persönlicher und politischer Ebene diskutieren und mutig, kreativ neue Lösungen vorschlagen.

### EDITORIAL



Pfingsten – Ausschnitt einer Kabinettscheibe aus dem Kloster Wettingen

Lutz Fischer-Lamprecht, Grossrat

Jedes Jahr zwischen Auffahrt und Pfingsten frage ich mich, wie das damals war. Ab Ostern begegneten die Jünger immer wieder dem Auferstandenen. Mit Auffahrt waren diese Begegnungen vorbei. Sie mussten, zumindest bis Pfingsten, alleine zurechtkommen. Wie sie wohl war, diese «Zwischenzeit»? Diese Zeit zwischen dem «Nicht mehr» und «Noch nicht»? Die Jünger spürten grosse Veränderungen auf sich zukommen. Aber welche?

Wir erleben durch Corona auch eine «Zwischenzeit». Was vorher war, ist vorbei, und was kommt, wissen wir noch nicht. Wie stark verändert die Pandemie unsere Gesellschaft? Wie sehr uns selbst? Bei aller Unsicherheit bin ich zuversichtlich. Denn an Pfingsten kam damals der Heilige Geist und ist bis heute geblieben. Gott immer an unserer Seite. Egal was kommt!

### PAROLEN (NATIONAL)

- **Stimmfreigabe** zur Volksinitiative für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung
- **Ja** zur Volksinitiative für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide
- **Ja** zum Covid-19-Gesetz
- **Ja Ja** zum CO2-Gesetz
- **Ja** zum Terrorismusgesetz



Christian Minder, Grossrat

Bevor in der neuen Legislatur jeweils die Arbeit beginnen kann, muss das neue Parlament seine eigene Wahl genehmigen. Urs Plüss war Präsident der Wahlaktenprüfungskommission und die stellte keine Unregelmässigkeiten fest. Also wurden alle Gewählten in Pflicht genommen, es wurde das Präsidium gewählt und über die Aufteilung der Kommissionssitze abgestimmt.

Auch wenn nur drei Grossratssitzungen stattfanden, waren viele EVP-Vorstösse dabei. Alle Vorstösse und Antworten können übrigens auf [www.ag.ch/grossrat](http://www.ag.ch/grossrat) unter «Geschäfte» gelesen werden.

Lokale Freifächer sind für die 2. und 3. Klasse der Oberstufe vorgesehen. Zwar kann eine Schule zusätzliche anbieten, im 1. Jahr aber nur eine Lektion. Weil das oft nicht Sinn macht, wurde gegen

den Willen der Regierung ein Postulat angenommen, an dem Uriel Seibert beteiligt war. Es ermöglicht, dass auch an der 1. Klasse der Oberstufe ein lokales Freifach ganzjährig mit zwei Wochenstunden angeboten werden kann und Schüler mehrere Freifächer belegen dürfen, sofern dies aus Sicht der Lehrpersonen und Eltern zumutbar ist.

Unsere Interpellation zu «Massnahmen gegen Lohndumping, Arbeitsausbeutung und andere Missbräuche im Arbeitsmarkt» wurde beantwortet. Im Finanzplan bewilligte der Grosse Rat einen Stellenaufbau bei Polizei und Strafverfolgungsbehörden in diesem Bereich. Nun wollte die EVP wissen, ob dieser genügt; besonders der interkantonale Vergleich liess daran zweifeln. Handlungsbedarf sieht die Regierung im Gesetzgebungsbereich des Bundes. Der Straftatbestand «Menschenhandel» sei nicht ausreichend, um alle Formen der Arbeitsausbeutung abzudecken. Erstrebenswert sei ein Straftatbestand «Ausbeutung der Arbeitskraft». Damit unterstützt die Regierung eine Motion von Marianne Streiff (EVP) im Nationalrat, welche der Bundesrat ablehnen will.

Therese Dietikers Interpellation über Erfahrungen mit den Mobilien Ärzten im Aargau zeigte, dass diese viel kosten und viel Kritik laut wird: Lange Wartezeiten, schlechte Sprachkenntnisse, verbesserungswürdiger Umgang mit den Patienten un Patientinnen und fehlende Kompetenzen im Bereich Psychiatrie. Wir finden, es ist Sache des Kantons, in Zusammenarbeit mit den Mobilien Ärzten eine zeitgerechte, kompetente und empathische Behandlung zu gewährleisten.



## Gemeindewahlen 2021

Peter Rytz, Vizepräsident

**Nach den beiden Wahljahren für National- und Grossrat finden 2021 im Aargau die Wahlen auf Gemeindeebene statt. Mehr oder weniger über den ganzen Rest des Jahres verteilt, finden die Erneuerungswahlen für Stadt- bzw. Gemeinderäte, Einwohnerräte, Finanzkommissionen, Steuerkommissionen und die Wahlbüros statt.**

Für die EVP sind die Wahlen in den Gemeinden von grosser Bedeutung, weil wir dort nahe an den Bürgerinnen und

Bürgern sind und unser Wirken direkt wahrgenommen wird. Diese Wahrnehmung der Aktivitäten und Leistungen unserer Exponenten bildet die Grundlage oder Basis für Wahlerfolge auf Kantons- oder Bundesebene. Schaffen wir es also, dass in einer Gemeinde oder einer Stadt jemand in ein Amt oder eine Kommission gewählt wird, so verbessern sich die Wahlchancen auf den oberen Ebenen.

Geschäftsleitung und Kantonalvorstand der EVP Aargau streben darum an, alle bisherigen Ämter zu verteidigen und möglichst einige zusätzliche Sitze zu erobern. Dazu braucht es Menschen, die bereit sind, sich für

## VORSTÖSSE

**• Lutz Fischer-Lamprecht und Christian Minder haben eingereicht:**

- Interpellation betreffend Finanzierung von religiösen Einrichtungen aus dem Ausland
- Interpellation betreffend Zusammenhang von kulturellen und/oder sozioökonomischen Gründen und Verweigerung von Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus

**• Uriel Seibert hat mitunterzeichnet:**

- Motion betreffend Anordnung einer Übergangslösung zwecks Unterstützung für die Schaffung passender Lösungen für Kinder und Jugendliche ohne angemessenen Bildungsplatz
- Motion betreffend Schaffung der notwendigen gesetzlichen Grundlagen für die Musikförderung begabter Jugendlicher an Berufsfachschulen im Kanton Aargau

**• Roland Frauchiger hat mitunterzeichnet:**

- Interpellation betreffend Haltung des Kantons Aargau zur Nutzung der Geothermie zwecks Produktion von Strom und Wärme

**• Therese Dietiker hat mitunterzeichnet:**

- Motion betreffend Gemeindeautonomie bei der Einführung eines aktiven Wahl- und Stimmrechts auf kommunaler Ebene für niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer

die Allgemeinheit zu engagieren und entweder die nötigen Kompetenzen schon mitbringen oder sich diese erarbeiten. Alle Bezirke suchen deshalb aktiv nach Personen, die sich bei Vakanz in der eigenen Wohngemeinde einer neuen Herausforderung und der Wahl stellen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei Ihrem Bezirkspräsidium, einem Grossrat oder einer Grossrätin, bei der Geschäftsleitung oder bei der Geschäftsführerin der EVP Aargau. Die Partei bietet Ihnen gerne Unterstützung für den Wahlkampf oder beantwortet Ihre offenen Fragen zu einem solchen Engagement.



# 100-Jahr-Jubiläum der EVP Aargau

**28. August 2021, Grossratsgebäude Aarau**

**ab 10.30 Uhr Eintreffen**

**11.00 Uhr Festprogramm**  
mit Grussworten von Lilian Studer, Nationalrätin, und Markus Dieth, Regierungsrat, sowie abwechslungsreichen Beiträgen  
*Kinderprogramm für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren*

**12.30 Uhr Verpflegung**

**ab 13.30 Uhr Begegnungsprogramm** mit Überraschungen

**ca. 16.00 Uhr Abschluss**

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde herzlich ein, dieses Fest mit uns zu feiern.

**Anmeldung bis am 14.08.2021 unter [www.evp-ag.ch/jubilaeum](http://www.evp-ag.ch/jubilaeum)**

*Die dannzumal geltenden Schutzmassnahmen werden eingehalten. Pandemie bedingte Programmänderungen sind vorbehalten. Diese werden auf unserer Homepage publiziert und den Angemeldeten per Mail mitgeteilt.*

## MITTEILUNGEN



### Wechsel im Einwohnerrat Lenzburg

Aufgrund ihres Umzugs nach Birrwil hat Stefanie Häfeli den Einwohnerrat Lenzburg mit einem weinenden Auge Ende März verlassen. Wir freuen uns sehr, dass sie als Mitglied der Fachkommission Bildung, Kultur und Sport weiterhin aktiv für die EVP politisiert. Ihren Sitz im Einwohnerrat übernimmt Lukas Blatter. Wir wünschen ihm alles Gute für diese neue Aufgabe.



### Cornelia Forrer neu im Einwohnerrat Aarau

Am 29. März wurde Cornelia Forrer als neue Einwohnerin für die EVP Aarau in Pflicht genommen. Für ihr Mandat bringt sie eine breite berufliche Erfahrung aus Bildung, Journalismus und Pflege mit. Zudem blickt sie auf viele politische Erfahrungen in der Ostschweiz zurück. Ihre politischen Anliegen finden sich vor allem in der Bildung, in Frauenfragen oder in der Landwirtschaft.

## Generalversammlung der EVP Aargau

**Am 9. März 2021 trafen sich 32 Mitglieder der EVP Aargau online zur Generalversammlung. Aufgrund der Pandemie war es die erste Generalversammlung seit zwei Jahren.**

Mit grossem Dank für ihre Arbeit wurde das Co-Präsidium der EVP Aargau, Therese Dietiker und Dr. Roland Frauchiger, bestätigt. Auch Peter Rytz, Vizepräsident, und Judith Fuchs, Kasierin, wurden als Delegation der Geschäftsleitung in den Kantonalvorstand wiedergewählt.

Live aus dem Bundeshaus erzählte Nationalrätin Lilian Studer umgeben von Plexiglaswänden, dass sie bis anhin lauter «aussergewöhnliche» Sessioenen erlebt habe. Sei es wegen den anfänglichen Feierlichkeiten, aber auch wegen der Pandemie, die immer wieder neue Massnahmen erfordert.

Zum Abschluss der Versammlung stiessen alle Anwesenden zu Hause vor dem Bildschirm zusammen an.

## Fachkommissionen der EVP

**Der Kantonalvorstand hat am 8. April die EVP-Fachkommissionen für die neue Legislatur gewählt.**

**Fachkommission Bildung, Kultur und Sport:** Margrit Wahrstätter, Wettlingen (Präsidium); Jutta Moosheer, Frick; Barbara Scheuzger-Dätwyler, Wittwil; Daniel Gugger, Suhr; Stefanie Haefeli, Birrwil; Luca Neeser, Oftringen; Tabea Stauffer, Fislisbach; Uriel Seibert, Schöftland (Fraktionsvertretung)

**Fachkommission Gesundheit und Soziales:** Susanne Geissberger, Suhr (Präsidium); Christoph Steinemann, Berikon; Michael Gerber, Suhr; Doris von Siebenthal, Baden; Irene Bärtschi, Hirschthal; Andrea Alpstätig-Wöhrle, Beinwil am See; Therese Dietiker, Aarau (Fraktionsvertretung)

**Wirtschaftskommission:** Urs Plüss, Zofingen (Präsidium); Peter Rytz, Kolliken; Roland Frauchiger, Thalheim (Fraktionsvertretung)

**Fachkommission Justiz:** Jürg Vögtli, Erlinsbach (Präsidium); Christoph Decker, Fislisbach; David Fuhrer, Rombach; Ottavio Di Grassi-Gyger, Kolliken; Seraina Herzberg, Muri; Silvia Meder, Lenzburg; Roland Frauchiger, Thalheim (Fraktionsvertretung)

**Fachkommission Umwelt und Verkehr:** Roland Frauchiger, Thalheim (Präsidium und Fraktionsvertretung); Dominik Graber, Kolliken; Samuel Mettler, Rheinfelden; Walter Wyler, Buchs; Cyril Meder, Buchs

Wir danken allen Mitgliedern der Fachkommissionen für ihr Engagement. Mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen bereichern sie die Politik der EVP auf wertvolle Weise.

## Abstimmung über fünf eidgenössische Vorlagen

Am 13. Juni 2021 stimmen die Schweizer Stimmberechtigten über folgende fünf Vorlagen ab: CO<sub>2</sub>-Gesetz, Trinkwasserinitiative, Pestizidinitiative, Covid-19-Gesetz und Terrorismusgesetz. Anlässlich der 102. ordentlichen Delegiertenversammlung hat die EVP Schweiz online die Ja-Parolen zu sämtlichen Abstimmungen gefasst.

Mit nur einer Gegenstimme sagten die Delegierten Ja zum CO<sub>2</sub>-Gesetz. Der auch in der Schweiz bereits deutlich spürbare Klimawandel fordert rasches Handeln. Deutlich Ja sagten die Delegierten auch zum Covid-19-Gesetz. Es federt die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Gesellschaft und Wirtschaft ab. Mehrheitlich sprachen sich die Delegierten auch für das Terrorismusgesetz aus. Es ergänzt die Schweizer Terrorismusbekämpfung durch präventive polizeiliche Massnahmen gegen Gefährdungen und Gefährder.

### EVP Aargau will Stimmfreigabe für die Trinkwasserinitiative und sagt Ja zur Pestizidinitiative

Über die Trinkwasser- und Pestizidinitiative diskutierte die EVP Aargau an der Online-Parteiversammlung vom 27. April 2021. Robert Obrist, Grossrat (Grüne), plädierte für ein Ja, damit die Landwirtschaft weitere konsequente und innovative Schritte zugunsten der Umwelt macht. Alois Huber, Nationalrat (SVP), zeigte die Risiken der Initiativen auf, die den preiswerten Konsum von Lebensmitteln erschweren. Die EVP-Mitglieder diskutierten über die Bewahrung der Schöpfung, aber auch über die schwierigen Forderungen der Initiativen. Aufgrund des knappen Neins zur Trinkwasserinitiative wurde Stimmfreigabe beschlossen. Gleich wie die EVP Schweiz wurde die Ja-Parole zur Pestizidinitiative gefasst.

### AGENDA

**03. Juni 2021, 18.15–20.45 Uhr**  
EVP-Kurs  
«Typo3 für Sektions-Webmaster»  
(Josefstrasse 32, Zürich)

**05. Juni 2021, 10.00–17.00 Uhr**  
Frauentagung (EMK Aarau und als Online-Konferenz)  
Info und Anmeldung unter  
[evppev.ch/frauentagung](http://evppev.ch/frauentagung)

**12. August 2021, 18.45–19.45 Uhr**  
Kantonalvorstand (TDS, Aarau)

**12. August 2021, 19.45–21.00 Uhr**  
Parteiversammlung (TDS, Aarau)

**14. August 2021**  
100-Jahr-Feier EVP Kölliken  
(Kirchgemeindehaus)

**28. August 2021, 11.00 Uhr**  
100-Jahr-Feier EVP Aargau  
(Grossratsgebäude Aarau)  
Informationen und Anmeldung  
unter: [www.evp-ag.ch/jubilaeum](http://www.evp-ag.ch/jubilaeum)

### IMPRESSUM

**Redaktion**  
Evangelische Volkspartei des Kantons Aargau  
5000 Aarau

**Herausgeber**  
Evangelische Volkspartei Aargau  
Abonnement mindestens 15 Franken pro Jahr

**Erscheinungsweise**  
viermal jährlich

**Internet**  
[www.evp-ag.ch](http://www.evp-ag.ch)

**E-Mail Sekretariat**  
[sekretariat@evp-ag.ch](mailto:sekretariat@evp-ag.ch)

**Inserate, Adressverwaltung**  
Evangelische Volkspartei des Kantons Aargau  
5000 Aarau  
Telefon 077 450 15 99

**Realisation und Druck**  
[www.gndruck.ch](http://www.gndruck.ch)

**Auflage**  
8550 Exemplare

### BERICHT AUS DEM NATIONALRAT



Lilian Studer, Nationalrätin

Die Covid-19-Gesetzgebung beschäftigte uns auch in der Frühlingssession. Bis vierzig Minuten nach Mitternacht wurde dieses Geschäft im Nationalrat am Montag der zweiten Sessionswoche zusammen mit dem «Voranschlag 21. Nachtrag I» in erster Beratung diskutiert. Zu Beginn der Session war die Stimmung entsprechend angespannt. Diese Anspannung legte sich im Laufe der Tage und der Debatten. An der Schlussabstimmung lag dann eine wichtige, wenn auch wahrscheinlich nicht perfekte Lösung der Revisionsvorlage vor.

In der Frühlingssession war ich insbesondere bei den verschiedensten Initiativen engagiert. U.a. sprach ich mich für die Fraktion bei der Initiative

«Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot» dagegen aus. Auch das Parlament sah die Initiative klar zu radikal an und lehnte sie ab.

Die Initiative verlangt ein bedingungsloses Verbot von Tier- und Menschenversuchen. Bestehende oder neue Produkte, für welche Tierversuche durchgeführt werden müssen, dürfen weder gehandelt noch ein- oder ausgeführt werden. «In der Schweiz wurden in der Vergangenheit zum Glück immer wieder positive Schritte zur Verminderung eingeführt», erwähnte ich im Fraktionsvotum und: «...u.a. muss nun laut Tierschutzverordnung aufgezeigt werden, dass der angestrebte Erkenntnisgewinn nicht mit Alternativmethoden erzielt werden kann.» Ausserdem führte ich an: «Es muss allerdings noch Weiteres erreicht werden. Denn wir haben eine ethische und rechtliche Verpflichtung dafür. Trotzdem – falls für Forschung am Menschen und am Tier im Zusammenhang mit der Erhaltung oder dem Schutz des Lebens keine Ersatzmethoden zu Tierversuchen zur Verfügung stehen, soll aus unserer Sicht immer noch eine Güterabwägung stattfinden können.»